

Neue Eurostat-Veröffentlichung

Ein statistisches Porträt der Europäischen Union im Vergleich zu den G20-Ländern

The EU in the world – Ausgabe 2020

Heute veröffentlicht **Eurostat, das statistische Amt der Europäischen Union**, seine neueste Ausgabe von „**The EU in the world**“ - ein Porträt der **Europäischen Union (EU)** als Einheit im Vergleich zu den 16 der Gruppe der Zwanzig (G20) angehörenden Nicht-EU-Ländern.

Die G20 bringt die wichtigsten progressiven und aufstrebenden Volkswirtschaften der Welt zusammen. Dazu gehören die EU, drei EU-Mitgliedstaaten (Deutschland, Frankreich und Italien), und 16 Länder aus der restlichen Welt (Argentinien, Australien, Brasilien, China, Indien, Indonesien, Japan, Kanada, Mexiko, Russland, Saudi-Arabien, Südafrika, Südkorea, die Türkei, das Vereinigte Königreich und die Vereinigten Staaten).

Die Publikation umfasst 14 Kapitel und behandelt drei allgemeine Themen: **Menschen und Gesellschaft** (Bevölkerung, Gesundheit, allgemeine und berufliche Bildung, Arbeitsmarkt, Lebensbedingungen und digitale Gesellschaft), **Wirtschaft und Konjunktur** (Wirtschaft und Finanzen, Internationaler Handel, Konjunktur, Forschung und Entwicklung) sowie **Umwelt und natürliche Ressourcen** (Verkehr, Energie, Umwelt, Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei).

In der Veröffentlichung wird die EU anhand einer Reihe europäischer und internationaler Statistiken mit den 16 Nicht-EU-G20-Ländern verglichen. Für viele Indikatoren ist zudem der Gesamtwert für die Welt angegeben. Diese Pressemitteilung enthält eine kleine Auswahl der zahlreichen in der Veröffentlichung enthaltenen Indikatoren.

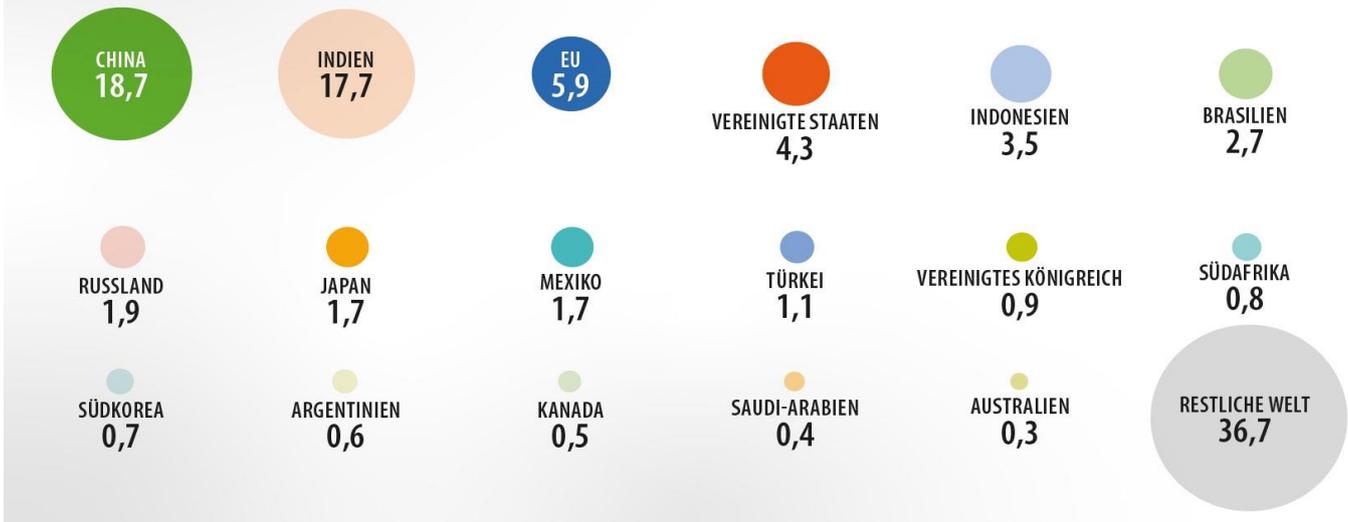
Sechs Prozent der Weltbevölkerung leben in der EU

Im Jahr 2018 hatte die **EU** 450 Millionen Einwohner, die dritthöchste Zahl unter den G20-Ländern und machte 5,9% der Weltbevölkerung aus (7,6 Milliarden Einwohner). **China** (über 1,4 Mrd. Einwohner bzw. 18,7% der Weltbevölkerung) und **Indien** (fast 1,4 Mrd. bzw. 17,7%) waren die bevölkerungsreichsten Länder der Erde, während die **Vereinigten Staaten** (327 Millionen bzw. 4,3%), **Indonesien** (268 Millionen bzw. 3,5%) und **Brasilien** (209 Millionen bzw. 2,7%) einen geringeren Anteil der Weltbevölkerung ausmachten als die EU. Zusammengerechnet entfielen 63,3% der Weltbevölkerung auf die G20-Mitgliedsstaaten.

Die durchschnittliche Zahl an Geburten pro Frau in der **EU** lag im Jahr 2017 bei 1,56. Dies war die viertniedrigste Quote unter den G20-Mitgliedern, die nur von **Kanada** (1,50), **Japan** (1,43) und **Südkorea** (1,05) übertroffen wurde. Die höchsten Fertilitätsraten wurden in **Südafrika** (2,43 Lebendgeburten pro Frau, was auch dem weltweiten Durchschnitt entspricht), **Saudi-Arabien** (2,37), **Indonesien** (2,34), **Argentinien** (2,28), **Indien** (2,24) und **Mexiko** (2,16) registriert.

Drei Viertel, nämlich 75% der Bevölkerung der **EU** lebten im Jahr 2018 in städtischen Gebieten; dieser Anteil lag erheblich über dem Weltdurchschnitt von 55%. Dennoch war der Anteil der in städtischen Gebieten lebenden Einwohner in 11 der Gruppe der Zwanzig (G20) angehörenden Nicht-EU-Ländern höher als der Anteil in der EU. Dieser Anteil lag über 90% in **Argentinien** und **Japan** (beide 92%), während der Anteil in **Indien** mit nur knapp über einem Drittel (34%) seiner in städtischen Gebieten lebenden Bevölkerung bei weitem darunterlag.

Weltbevölkerung (in %, 2018)



ec.europa.eu/eurostat

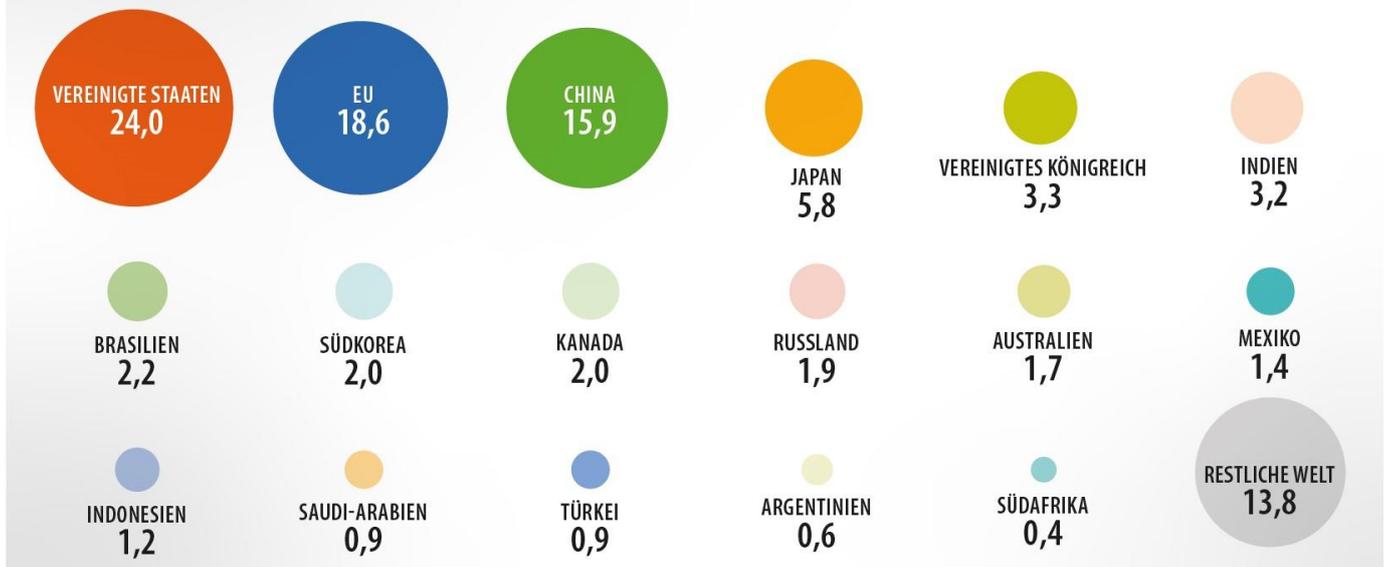
Quelle: Eurostat (Online-Datenquellsatz: [demo_gind](#)) und die Abteilung der Vereinten Nationen für wirtschaftliche und soziale Angelegenheiten (World Population Prospects 2019)

Die EU ist nach den Vereinigten Staaten die zweitgrößte Beitragsleistende zum weltweiten BIP

Obwohl die **EU** gerade einmal 6% der Weltbevölkerung ausmacht, erwirtschaftete sie 18,6% des weltweiten BIP im Jahr 2018. Dies war der zweitgrößte Anteil nach den **Vereinigten Staaten** (24,0%) und vor **China** (15,9%).

Im Vergleich zu zehn Jahren zuvor ging der Anteil der **EU** am weltweiten BIP von 25,6% im Jahr 2008 auf 18,6% im Jahr 2018 zurück, während der Anteil **Chinas** von 7,2% im Jahr 2008 auf 15,9% im Jahr 2018 deutlich anstieg und sich vor **Japan** (7,9% im Jahr 2008 und 5,8% im Jahr 2018) bewegte. Der Anteil **Indiens** am weltweiten BIP nahm ebenfalls deutlich zu, was zur Folge hatte, dass das Land zwischen 2008 (2,0% des weltweiten BIP) und 2018 (3,2%) von der neuntgrößten Volkswirtschaft der G20-Staaten zur sechstgrößten aufstieg, knapp hinter dem **Vereinigten Königreich** (3,3%). Im Jahr 2018 machten die G20-Mitglieder zusammen 86,2% des globalen BIP aus. Es sei darauf hingewiesen, dass diese relativen Anteile auf aktuellen Preisreihen in Euro beruhen und die Marktwechselkurse widerspiegeln.

Welt-BIP (in %, 2018)

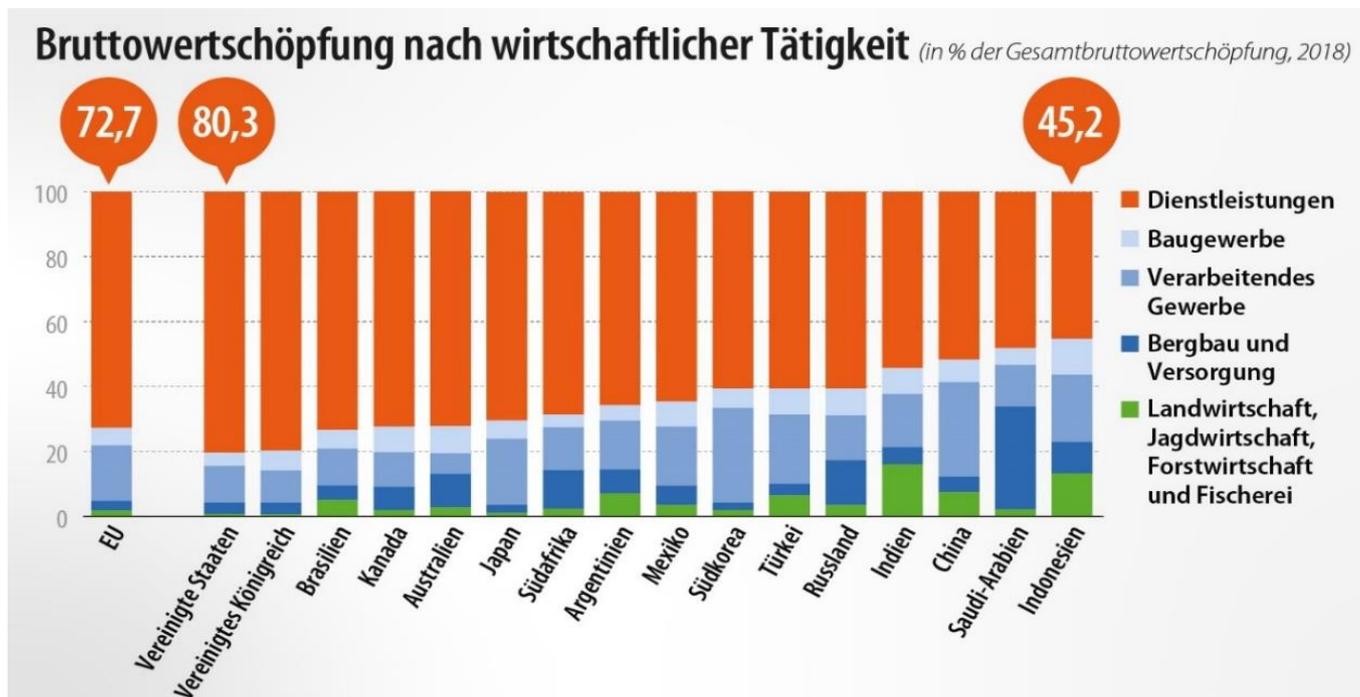


ec.europa.eu/eurostat

Quelle: Eurostat (Online-Datenquellsätze: [nama_10_gdp](#) und [ert_bil_eur_a](#)) und Statistikabteilung der Vereinten Nationen (Datenbank der Haupttaggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen)

Über 70% der Bruttowertschöpfung in der EU durch Dienstleistungen

Im Jahr 2018 trugen die Dienstleistungen fast 73% zur gesamten Bruttowertschöpfung der EU-Wirtschaft bei. Dies war der viergrößte Anteil nach den **Vereinigten Staaten** und dem **Vereinigten Königreich** (beide 80%) und **Brasilien** (73%). Anteile über 70% wurden außerdem in **Kanada**, **Australien** und **Japan** registriert. In allen anderen G20-Ländern waren Dienstleistungen ebenfalls die größte Aktivität und machten mehr als die Hälfte der gesamten Bruttowertschöpfung aus, mit Ausnahme von **Saudi-Arabien** (48%) und **Indonesien** (45%).



ec.europa.eu/eurostat

Basiert auf der Internationalen Standardklassifikation der Wirtschaftszweige ISIC (International Standard Industrial Classification of all Economic Activities), 3. Revision.

Quelle: Statistikabteilung der Vereinten Nationen (Datenbank der Hauptaggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen)

Eurostat-Online-Datenquellsatz: [nama_10_a10](#)

Geografische Informationen

Die **Europäische Union** (EU27) umfasst Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland und Schweden.

Das Vereinigte Königreich ist am 31. Januar 2020 aus der Europäischen Union ausgetreten. Informationen über die Veröffentlichung europäischer Statistiken seit dem 1. Februar 2020 werden auf der [Eurostat-Website](#) veröffentlicht.

Die **G20** umfasst die EU, drei EU-Mitgliedstaaten (Deutschland, Frankreich und Italien) und 16 weitere Länder (Argentinien, Australien, Brasilien, China, Indien, Indonesien, Japan, Kanada, Mexiko, Russland, Saudi-Arabien, Südafrika, Südkorea, Türkei, Vereinigtes Königreich und Vereinigte Staaten).

Methoden und Definitionen

Die Veröffentlichung „The EU in the world“ basiert auf einer breiten Palette internationaler Quellen für die einzelnen Statistikbereiche. Daher kann es insbesondere im Fall der EU-Statistiken für das letzte verfügbare Bezugsjahr bei den einzelnen Quellen zu Abweichungen kommen, da die Daten je nach Quelle unterschiedlich rasch verfügbar sind.

Weitere Informationen

Eurostat-Veröffentlichung: [„The EU in the world“](#)

[Statistics Explained-Artikel-Reihe](#), basierend auf die Veröffentlichung „The EU in the World“

[Verhaltenskodex](#) für europäische Statistiken

Eurostat-Pressestelle

Romina BRONDINO
Tel: +352-4301-33 408
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Erstellung der Veröffentlichung

Helene STRANDELL
Tel: +352-4301-32 776
helene.strandell@ec.europa.eu



Medianfragen: eurostat-mediasupport@ec.europa.eu / Durchwahl: +352 4301-33 408



[@EU Eurostat](#)



[Eurostat-Statistiken](#)



ec.europa.eu/eurostat/